

Pressemitteilungen

244/2025 Deutsch-türkische Freundschaft

Bürgermeister aus Zonguldak zum Antrittsbesuch in Castrop-Rauxel

245/2025 Bauarbeiten am Quartiersplatz

Zugang zum Begegnungszentrum Merklinde vorübergehend geändert

246/2025 **Stadtbibliothek in der ersten Ferienhälfte geschlossen**

247/2025 „Der Einsamkeit begegnen und den Stadtteil beleben“

Einladung zum Erzählcafé im Treffpunkt Vielfalt auf Schwerin

Pressemitteilung 244/2025

Deutsch-türkische Freundschaft

Bürgermeister aus Zonguldak zum Antrittsbesuch in Castrop-Rauxel

Um die Beziehungen zwischen Castrop-Rauxel und Zonguldak weiter zu pflegen, besuchte eine siebenköpfige Delegation aus der türkischen Partnerstadt vom 18. bis zum 23. Juni die Europastadt.

Gemeinsam mit Frank Schwabe MdB, Vertreterinnen und Vertretern der Lokal- und Landespolitik sowie der Verwaltungsspitze begrüßte Bürgermeister Rajko Kravanja seinen Amtskollegen Bürgermeister Tahsin Erdem und dessen Begleitung am vergangenen Freitag (20.06.) offiziell im Ratssaal des Rathauses.

„Es ist mir eine ganz besondere Ehre, den neuen Bürgermeister unserer türkischen Partnerstadt persönlich in Castrop-Rauxel begrüßen zu dürfen“, so Rajko Kravanja, der bereits am Mittwoch (18.6.) gemeinsam mit dem türkischen Bürgermeister das Stadtfest Castrop kochte über eröffnet hatte. „Zwölf Jahre nach der Unterzeichnung unserer Städtepartnerschaftsurkunde – für mich immer noch ein Gänsehautmoment – ist dieser zweite persönliche Besuch der Freunde aus der Türkei hier bei uns ein besonderes Zeichen unserer Verbundenheit.“

Dem Besuch war eine Delegationsreise im September 2024 unter Leitung der Beigeordneten Regina Kleff vorausgegangen, bei der mehrere wertvolle Kontakte unter anderem im Bereich Bildung geknüpft werden konnten.

Die Gäste erhielten im Rahmen mehrerer Präsentationen einen Überblick über die Stadtverwaltung und den EUV Stadtbetrieb, um Anknüpfungspunkte für zukünftige Kooperationen zu finden. Vor allem der Strukturwandel von Bergbau und Montanindustrie hin zu einem gesunden Branchenmix mit Lebensqualität, Freizeit- und Bildungsangeboten

interessierte die Delegation aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadt, des Stadtrates, der Bülent-Ecevit-Universität und des Rotary-Clubs Zonguldak als Anregung für Alternativen zum noch immer aktiven Bergbau in der türkischen Partnerstadt.

„Castrop-Rauxel hat den Strukturwandel schon geschafft, während wir ihn noch vor uns haben und Vorbilder suchen“, so Bürgermeister Tashin Erdem. Er hielt seinen Besuch im goldenen Buch der Stadt fest und bedankte sich von Herzen für die Gastfreundschaft: „Die vielen freundlichen Menschen im überraschend grünen Castrop-Rauxel geben uns das Gefühl, willkommen und fast wie zu Hause zu sein.“

Rund um den Empfang freute sich die türkische Delegation – begleitet und geleitet vom Deutsch-Griechisch-Türkischen Städtepartnerschaftsverein Castrop-Rauxel e.V. unter Vorsitz von Frank Schwabe MdB, Konstantinos Boulbos und Kubilay Corbaci – über ein vielfältiges Besichtigungsprogramm zum Beispiel im Schloss Bladenhorst, in der Zeche Zollverein und im Emscherland mit dem Ziel, die deutsche Partnerstadt und die Region nach dem Strukturwandel besser kennenzulernen und Kontakte im Bereich Politik, Bildung, Gesundheitswesen und Gewerbe zu knüpfen und zu etablieren.

So wurde in persönlichen Gesprächen zwischen den Dozentinnen der Universität Zonguldak und dem St. Rochus-Hospital Castrop – SLG St. Paulus GmbH – der mittlerweile dritte Besuch von sieben türkischen Studierenden der Fachrichtungen Physiotherapie und Krankenpflege für August vorbereitet und Möglichkeiten eines Gegenbesuchs in der Türkei ausgelotet. Die Willy-Brandt-Gesamtschule unter Leitung von Michael Krimpmann plant einen Vorbereitungsbesuch von drei Lehrpersonen im Herbst dieses Jahres an der weiterführenden Schule Mehmet Çelikel in Zonguldak, um im kommenden Schuljahr mit 15 Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines Erasmus-Programms in die Türkei zu reisen. Auch die Rotary-Clubs aus Castrop-Rauxel und Zonguldak vernetzten sich während des Austauschs mit Blick auf eine mögliche Zusammenarbeit im Rahmen sozialer Projekte.

Der Empfang beim Essener Oberbürgermeister Thomas Kufen mit dem Ziel, die bestehende wirtschaftliche Zusammenarbeit beider Städte auszuweiten, und Treffen mit den Heimatvereinen Zonguldak e.V. Europa, Karabük Verein Gladbeck und Devrek Verein Gelsenkirchen sowie der Fahrschule Jürgen Pohl rundeten den Besuch ab.

Informationen zum städtepartnerschaftlichen Engagement in Castrop-Rauxel gibt es auf der Seite www.castrop-rauxel.de/europa und auf der Seite des Deutsch-Griechisch-Türkischen Partnerschaftsverein Castrop-Rauxel e.V.: www.dgt-cr.de

Pressemitteilung 245/2025

Bauarbeiten am Quartiersplatz

Zugang zum Begegnungszentrum Merklinde vorübergehend geändert

Am Begegnungszentrum Merklinde, Wittener Straße 322b, wird derzeit der Schulhof der ehemaligen Harkortschule umgebaut. Durch den Bau des neuen Quartiersplatzes im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) Merklinde ist der Haupteingang aktuell nicht nutzbar.

Stattdessen führen während der Bauzeit bis etwa Ende August zwei alternative Wege zu den Hintereingängen des Begegnungszentrums und der Turnhalle. Beide führen durch den Kleingartenverein (KGV) Merklinde. Der KGV verfügt am Eingang nahe der Wittener Straße zudem über Parkmöglichkeiten, die werktags tagsüber von Besucherinnen und Besuchern des Begegnungszentrums genutzt werden können.

Informationen zu Angeboten, Veranstaltungen und Aktionen im Begegnungszentrum Harkortschule Merklinde sind stets aktuell auf der Seite www.castrop-rauxel.de/begegnungszentrum-merklinde einsehbar.

Auf www.castrop-rauxel.de/quartiersmanagement-merklinde können sich Interessierte auch für den Newsletter des Quartiersmanagements registrieren und erfahren so Neuigkeiten aus und Veranstaltungshinweise für Merklinde.

Das Büro des Quartiersmanagement Merklinde ist montags und donnerstags jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr, dienstags und freitags jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr und mittwochs von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Per E-Mail ist das Quartiersmanagement über info@qm-merklinde.de erreichbar, telefonisch unter 02305 / 438868-0.

Pressemitteilung 246/2025

Stadtbibliothek in der ersten Ferienhälfte geschlossen

Wegen Umbauarbeiten im City-Center in der Castropener Altstadt, bleibt die Stadtbibliothek, Im Ort 2, in den ersten drei Wochen der Sommerferien, also vom 14. Juli bis 3. August, geschlossen.

Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbibliothek werden gebeten, ihre ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Verlängerungen sind während der gesamten Sommerferien telefonisch unter 02305 / 440689 oder per E-Mail an stadtbibliothek@castrop-rauxel.de möglich. Bücher und Medien, die ab dem 1. Juli ausgeliehen werden, werden automatisch bis zum Ende der Sommerferien verlängert (Leihfrist: 30.08.2025).

Ab Montag, 4. August, ist das Team der Stadtbibliothek wieder wie gewohnt für die Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürger da. Aktuelle Informationen finden Interessierte auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/stadtbibliothek.

Pressemitteilung 247/2025

„Der Einsamkeit begegnen und den Stadtteil beleben“

Einladung zum Erzählcafé im Treffpunkt Vielfalt auf Schwerin

Gemeinsam ins Gespräch kommen und sich austauschen: Das Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) und die Altenhilfekoordination der Stadt Castrop-Rauxel laden alle Interessierten herzlich zum nächsten Treffen des Erzählcafé am Dienstag, 1. Juli, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Treffpunkt Vielfalt auf Schwerin, Bodelschwingher Straße 35, ein.

Das Erzählcafé ist eine offene Einrichtung für alle, die bei Kaffee und Kuchen über alte Zeiten plaudern und Erinnerungen, Erfahrungen und Anekdoten teilen möchten. Es soll die sozialen Netzwerke älterer Menschen stärken und bietet in gemütlicher Runde eine Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch. Im Vordergrund steht das gemütliche Beisammensein.

Pflegeberaterin Sandra Barth und Altenhilfekoordinator Frank Trzeziak möchten Bürgerinnen und Bürger ermutigen, sich aktiv am Erzählcafé zu beteiligen und gemeinsam tolle Nachmittage zu erleben. Das Angebot findet regelmäßig statt und ist kostenlos. An- oder Abmeldungen sind nicht erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Bürgerinnen und Bürger telefonisch unter 02305 / 106-2583 oder per E-Mail an bip@castrop-rauxel.de.